

Pädagogische Konzeption für die



Lülingsohr, 59494 Soest
Telefon: 02921/6639210
Mail: kita@sen-ev.de



Die Tageseinrichtung steht unter der Trägerschaft des Soester EntwicklungsNetzes (SEN e.V.), welches seit 1983 als Qualifizierungs- und Weiterbildungsgesellschaft tätig ist. Zur breiten Palette unserer Unterstützungsangebote gehören bereits das „Café Mützchen“ für Schwangere, Eltern mit Babys und Kleinkindern bis zu 3 Jahren und die „Soester Jugendhilfe gGmbH“, gegründet als Tochtergesellschaft.

Diese Stärken werden mit der Kindertageseinrichtung „Lülingsöhrchen“ um den Bereich der Frühpädagogik erweitert.

Eingebettet in vielfältige Kooperationsmöglichkeiten des SEN e. V. geht unsere neue Kita am Lülingsohr ab August 2020 für das Kindergartenjahr 2020/ 2021 an den Start.

Unsere Tageseinrichtung liegt im schönen Soester Westen, in unmittelbarer Nähe des Klinikums der Stadt Soest. Durch die Lage am Rande der alten Hansestadt, bietet unsere Kindertageseinrichtung ein idyllisches Umfeld umgeben von Wiesen und Feldern.

Durch die optimale Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sind vielfältige Ausflugsziele, wie zum Beispiel der regelmäßige Besuch des Entdeckerwaldes von unserer Kita aus gut zu erreichen.

Unsere dreigruppige Einrichtung bietet zukünftig Betreuungsplätze für insgesamt 65 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schulantritt, davon sind 12 Plätze Kindern unter drei Jahren vorbehalten und 53 Plätze stehen Kindern ab drei Jahren zur Verfügung.

Unsere Kita- Gruppen

Entsprechend des Kinderbildungsgesetzes gibt es in unserer Einrichtung folgende Gruppenformen (GF)

2 Gruppen Typ GF I (jeweils 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren)

1 Gruppe Typ GF III (25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren)

Für die dargestellten Gruppenformen können die Eltern/Sorgeberechtigten wöchentliche Betreuungszeiten mit einem Umfang von 25 Stunden, 35 Stunden oder 45 Stunden buchen. Der individuelle Betreuungsbedarf wird jährlich abgefragt und für jeweils ein Jahr festgelegt.

In unserer Tageseinrichtung bieten wir unseren Kindern feste Gruppen und sehen in der altersgemischten Gruppenstruktur alle Voraussetzungen für soziales Lernen.

Gute, altersgemischte Gruppen stellen sich natürlich nicht automatisch ein. Wir, das pädagogische Team, leben das gemeinsame Konzept und schaffen die nötigen Rahmenbedingungen, die zum Gelingen dieser Form der Konzeption beitragen. Gruppenübergreifendes Arbeiten ist für uns unerlässlich. Um ganzheitlich auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können und um ihnen die größtmöglichen Bildungschancen zu bieten, ist es wichtig, alle Ressourcen der unterschiedlichen Mitarbeiter zu nutzen.

Bildung erfordert Bindung von klein auf, aber auch das Kennenlernen der Kinder und Erzieherinnen aus den anderen Gruppen ist von hoher Bedeutung, denn:

Wir leben alle in einem Haus!

Öffnungszeiten

Wir sind eine Ganztageseinrichtung und unsere Öffnungszeiten orientieren sich an den beruflichen Realitäten von Eltern/Sorgeberechtigten. Daher steht unsere Kita von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 6:30 Uhr- 19:00 Uhr für die Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung.

Da die Öffnungszeiten länger als die Buchungszeiten sind, handelt es sich bei den Anfangs- und Endzeiten um eine Randzeitenbetreuung ggfs. gruppenübergreifend und mit einem der Kinderzahl angepassten Personaleinsatz.

Kernbetreuungszeiten

Um im Verlauf eines Öffnungstages jedem betreuten Kind gleichermaßen Entwicklungs- und Förderoptionen bieten zu können, richten wir zwei Kernbetreuungszeiten ein. Die Teilnahme jedes betreuten Kindes unabhängig von der gebuchten wöchentlichen Betreuungszeit an einer der Kernzeiten ist obligatorisch und wird im Betreuungsvertrag festgelegt.

Philosophie der Kita

Die Achtung und Besonderheit jeden Kindes und seiner Familie prägt ganz entscheidend unsere alltägliche pädagogische Arbeit.

Das Schönste, was wir erleben können, ist Gemeinschaft.

Miteinander leben

Voneinander lernen

Füreinander da sein

Miteinander entscheiden

Diese Leitsätze bilden das Fundament unserer pädagogischen Arbeit im Zusammenleben mit unseren Kindern.

Da wir die Kinder von klein auf betreuen, und sie uns einen Großteil des Tages von ihren Eltern anvertraut werden, nehmen wir über viele Jahre an ihrer Entwicklung teil. Die Persönlichkeit eines jeden Kindes tritt in seiner Einzigartigkeit deutlich hervor und wird von uns bewusst wahrgenommen und erlebt.

Eltern sind Teil der kontinuierlichen Erziehung und Bildung ihrer Kinder und somit unsere Erziehungspartner.

Im Vordergrund stehen die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen, wie auch eine Umgebung, in der sich das Kind geborgen, sicher und wohl fühlt. Die Wertschätzung von Vielfalt bedeutet ohne Angst verschieden sein zu können.

Erst dann ist „Miteinander leben“ möglich!

Unsere pädagogische Arbeit

Wir erfüllen unseren Auftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung, indem wir jedes Kind unterstützen, sich zu einer selbstständigen, verantwortungsbewussten, gemeinschafts- und entscheidungsfähigen Persönlichkeit zu entwickeln, und wirken somit jeder Benachteiligung entgegen. Wir leben unser gemeinsam entwickeltes Konzept immer mit dem Blick auf die Sicherstellung des Kindeswohls an oberster Stelle.

Unsere situations- und stärkenorientierte pädagogische Arbeit stellt das Kind und seine Entwicklung in den Mittelpunkt. Wesentliche Elemente der Reggio Pädagogik fließen in unsere tägliche Arbeit mit ein. Kindern begegnen wir auf Augenhöhe und sehen sie als Konstrukteure ihrer eigenen individuellen Entwicklung. Wir gehen in unserer pädagogischen Arbeit vom situationsbezogenen Ansatz aus. Dieser bedeutet, dass sich alle Mitarbeiter/innen bei der Bestimmung von Bildungsbereichen und Lernzielen an der individuellen Situation des einzelnen Kindes, sowie an der jeweiligen Gruppenstruktur orientieren und dabei die Anforderungen anpassen. Bei der Gestaltung des Tagesablaufes wird den Kindern selbstverständlich ein Mitbestimmungsrecht eingeräumt. Sie werden in Entscheidungsprozesse bewusst mit einbezogen, lernen ihre Meinung zu vertreten und in der Diskussion miteinander auch andere Meinungen und Standpunkte zu hören und zu akzeptieren. Durch die Partizipation legen wir den Grundstein für demokratisches Denken und Handeln.

Die Bildungsbereiche

- Bewegung
- Sprache und Kommunikation
- Soziale interkulturelle Bildung
- Musische, ästhetische Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaft und technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Medien

Diese Bildungsbereiche sind in unserer Konzeption fest verankert und stehen in unmittelbarer Beziehung zueinander.

Besondere Schwerpunkte unserer Arbeit

- Bewegung
- Integration/Inklusion
- Erlebnispädagogik
- Regelmäßige Aktionsgruppen 1x wöchentlich ganzjährig
- Gruppenübergreifende Projektarbeit
- Musische, ästhetische Bildung

Mit dem Schwerpunkt Bewegung bieten wir alle Voraussetzungen für ganzheitliche Entwicklung und Gesundheitsförderung. Kooperationen mit den unterschiedlichsten Partnern sind geplant. Durch unser speziell konzipiertes und liebevoll durchdachtes Raumkonzept mit unterschiedlichen Funktionsräumen werden die Kinder zum Entdecken, Bewegen und Experimentieren angeregt. Ebenso bietet das großzügige und spannende Außengelände mit dem alten Baumbestand eine Landschaft, die in ihrer Vielfalt Naturerfahrungen und Gelegenheiten ermöglicht, selbst zum Gestalter und Akteur werden zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Selbstverständnis von *gemeinsamer Erziehung*.

Inklusive/Integrative Erziehung in unserer Tageseinrichtung hat das Wohlbefinden ausnahmslos aller Kinder zum Ziel.

Ebenso setzen wir in Anlehnung an die Erlebnispädagogik einen weiteren Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit.

Der Waldtag für kleine & große Kita- Kinder

Das Soester EntwicklungsNetz bietet im Bereich der Erlebnis- und Waldpädagogik einen vielfältigen und naturnahen Entdeckerwald mit Verkehrsübungsplatz an, den wir regelmäßig besuchen werden. Ein Bauwagen und eine Schutzhütte bieten uns einen gemütlichen und sicheren Schutzraum bei schlechtem Wetter.

An diesem „Waldtag“ lassen sich die Bildungsbereiche ganz hervorragend umsetzen. Wir bieten den Kindern einen geschützten freien Raum innerhalb einer natürlichen Umwelt. Erfahrungen zeigen, dass Kinder, die sich in dieser Weise frei entfalten können, nicht nur kreativer, verantwortungsvoller und selbstständiger sind, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, positive menschliche Beziehungen zu knüpfen und intelligent mit den eigenen Gefühlen umgehen zu können (emotionale Intelligenz). Durch Gespräche und das Mitführen von Bestimmungsbüchern lernen die Kinder Pflanzen, Bäume und Tiere zu bestimmen. Wir möchten damit Grundlagen schaffen für einen kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Materialien der Umwelt, Ressourcen und Techniken der heutigen und zukünftigen Generationen. *Dies geschieht durch das unmittelbare Erleben und das Eingebunden sein in die Natur.*

Der Aufenthalt im Entdeckerwald wirkt sich positiv auf das seelische Wohlbefinden aus. Die Herausforderung, die dieser Naturraum bietet, z.B. Klettern, Balancieren, Springen, durch das Unterholz kriechen, spannende Dinge entdecken, fördert Sicherheit und Selbstbewusstsein. Auch erleben die Kinder Momente der entspannten Ruhe, im Gegensatz zum Lärmpegel in geschlossenen Räumen.

Schwerpunkt Projektarbeit

Unsere Projekte setzen an den Bedürfnissen und aktuellen Interessen der Kinder an. Die Projektarbeit gehört zu einem großen Teil unserer Arbeit dazu. Über ein Kindergartenjahr verteilt, werden wir große und kleine Projekte durchführen. Es gibt Projekte, die jedes Jahr wieder unsere Arbeit bestimmen werden z.B. jahreszeitlich gebunden, wie Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Einmal im Jahr entscheiden wir uns für ein Projekt, mit dem wir uns einen längeren Zeitraum über mehrere Wochen beschäftigen.

Im Rahmen dieser Projekte finden regelmäßige Angebote und Workshops statt. Mit einer Vielfalt an Angeboten fördern wir unsere Kinder gezielt in unterschiedlichen Bildungsbereichen (Allgemeinwissen, Kreativität, Sozialverhalten, Musik, Bewegung, Sprachentwicklung etc.). Themenbezogen regen wir auf diese Weise die uns so wichtige ganzheitliche Förderung der Kinder an. Erlebtes und Erlerntes kann viel tiefer und nachhaltiger verankert werden. Unsere Projektangebote werden in der Regel gruppenübergreifend durchgeführt, mitunter auch unter Beteiligung der Eltern. Unsere Beobachtungen innerhalb der Projektarbeiten werden in Form von aussagekräftigen Bildern und kleinen Texten in der Bilddokumentation, unsere Portfolioordner für jedes Kind festgehalten.

Damit können die Entwicklungsschritte des Kindes unter anderem auch bei Elterngesprächen aufgezeigt werden. Zudem ist es eine schöne Erinnerung für die Kinder. Mit Ausstellungen und Aufführungen zu den unterschiedlichen Projektreihen werden einzelne, wichtige Projektschritte verdeutlicht.

Familienfeste dienen der Freude am gemeinsamen Tun, der Präsentation und der Würdigung wertvoller Arbeiten der Kinder. Ebenso nimmt die pädagogische Arbeit an Transparenz zu. Eltern werden bei den Festen zu Mitmachaktionen eingeladen und werden selbst zu Akteuren.

Schwerpunkt musisch- ästhetische Bildung

Musische und ästhetische Bildung versteht sich als Ergebnis sinnlicher Erfahrungen. Die ästhetische Bildung beschränkt sich nicht nur auf den musisch künstlerischen Bereich, sondern berührt alle Bereiche des alltäglichen Lebens. Kinder entwickeln sich durch die aktive Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt. Sie lernen mit allen Sinnen. Durch die Musik werden die Sinne auf unterschiedliche Weise angesprochen. Die Musik lässt innere Bilder im Kopf entstehen und bietet vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten. Über Musik können Stimmungen abgebaut oder intensiviert werden.

Ästhetik ist die Philosophie des Schönen! Malen, Basteln, Gestalten sind Ausdruck, Verarbeitung und Entspannung von Alltagserfahrungen der Kinder. Freies Gestalten fördert die Kreativität und Fantasie. Das Ergebnis ist dabei nicht das Entscheidende, sondern der Prozess im Umgang mit Materialien.

Einer der Funktionsräume wird den Kindern zur übergreifenden Nutzung als Kreativraum zur Verfügung stehen. Dieser Kreativraum wird eingerichtet mit Staffeleien, Büchern/Kunstwerken von unterschiedlichen Malern und einem vielfältigen Angebot an frei zugänglichen Materialien. Das bietet den Kindern zusätzliche Möglichkeiten zum sprachlichen, motorischen und kreativen Ausdruck.